

Einige Überraschungen beim Spektakel

Hallenfußball Am Samstag wird der 20. Viktoria-Cup in der Wilhelm-Bode-Halle in Königslutter ausgespielt.

Von Hans-Jürgen Trommler

Königslutter. Ab dem heutigen Freitagnachmittag wird ein großes Helferteam bis spät in die Nacht damit beschäftigt sein, die Wilhelm-Bode-Halle für den 20. Viktoria-Cup, das größte Hallenfußballspektakel im Helmstedter Landkreis, herzurichten.

„Es wird noch einige Überraschungen zum 20. Viktoria Cup geben“, verspricht Markus Jaworski, Vorsitzender des SV Viktoria Königslutter und gleichzeitig Organisator der Veranstaltung. Ansonsten laufe alles nach Plan.

Samstagsvormittag ist es dann endlich so weit: Um 10 Uhr wird Ortsbürgermeisterin Gisela Dittmar gemeinsam mit den beiden Moderatoren Marc Schneider und Markus Jaworski das Turnier eröffnen und anschließend Schiedsrichter Sascha Brodmann das Eröffnungsspiel zwischen SG Rottorf/Viktoria Königslutter I und

FC Vatan Königslutter anpfeifen. Am Vormittag wird er sich mit Schiedsrichterkollege Jens Schulze abwechseln. Am Nachmittag wechseln sich Erik Beyen und Jens Kuntze als Unparteiische ab.

Insgesamt 17 Mannschaften werden um den Einzug in das Finale kämpfen, um gegen 19 Uhr den riesigen Pokal aus den Händen von Bürgermeister Alexander Hoppe in Empfang zu nehmen. Doch zunächst wird in einer Vorrunde in fünf Gruppen und im Modus jeder gegen jeden mit einer Spielzeit von einmal elf Minuten gespielt.

Aus der Gruppe der 1. Herren qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften für das Viertelfinale. Die Teams der Gruppe 2. Herren sind ebenfalls wie die der Alten Herren in je zwei 3er-Gruppen aufgeteilt. Der jeweilige Gruppensieger ist für das Viertelfinale qualifiziert.

Der letzte freie Platz für das Viertelfinale wird zwischen dem besten Gruppenzweiten der 2. Herren und dem besten Gruppenzweiten der Alten Herren ausgespielt. Bis zum Halbfinale geht es im K.o.-Modus mit einer Spielzeit von einmal 13 Minuten weiter.

Der dritte Platz wird nur in einem Penalty-Schießen (ähnlich wie beim Eishockey: Der Schütze läuft mit dem Ball auf den Torhüter zu und versucht ihn ins Tor zu schießen) ermittelt. Das anschließende Finale ist auf 2 x 10 Minuten angesetzt. Dann gilt es für die Finalteilnehmer, bei dröhnender Musik im Rahmen einer Laser-show durch ein Nebelspalier einzulaufen, um anschließend im alles entscheidenden Spiel den Viktoria-Cup zu gewinnen.



Die SV Lauingen Bornum (rote Trikots), hier beim eigenen Hallenturnier in diesem Jahr, geht als Titelverteidiger in die 20. Auflage des Viktoria-Cups. Foto: regios24/Hans-Jürgen Trommler

Über das gesamte Turnier verteilt die Jury, bestehend aus Marlen Niebuhr, Torsten Dill, Ragnar Märker, Volker Müller und Frank Mitkewitsch, Sternchen für folgende Sonderehrungen: bester Torhüter, bester Torjäger, Alt-Fuchs (ab Jahrgang 1982), Spieler mit der schönsten Jubelpose, Spieler, der das schönste Tor erzielt hat, bester Rookie (bis Jahrgang 1994) und Most Valuable Player (MVP), also der wertvollste Spieler des Turniers.

Für Helmut Beckmann, Trainer des Titelverteidigers SV Lauingen Bornum, gibt es einen klaren Favoriten auf den Sieg: „Für mich ist Vatan Titelanwärter Nummer 1, aber wir wollen natürlich auch ge-

winnen. Ich könnte mir aber auch einen Außenseitersieg vorstellen.“ Und während die „After Game Party“, die erstmals in einem 500 qm großen Festzelt auf dem „Roto-Parkplatz“ stattfindet, Fahrt aufnimmt, ist das Helferteam schon damit beschäftigt, die Halle wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen...

DER TURNIERPLAN

Das Leder rollt am 17. Januar wieder in der Wilhelm-Bode-Halle – und zwar in fünf Vorrundengruppen:

Gruppe 1. Herren:

SV Lauingen Bornum
SG Rottorf/Viktoria
SG Sundern
SG Ochsendorf/Beienrode
FC Vatan Königslutter

Gruppe A – 2. Herren:

SV Lauingen Bornum II
MTV Sunstedt
SG Sundern II

Gruppe B – 2. Herren:

Hartplatz Königslutter
SG Ochsendorf/Beienrode II
SG Rottorf/Viktoria II

Gruppe A – Alte Herren:

SG Sundern I
SV Lauingen Bornum
Allstar Helmstedt

Gruppe B – Alte Herren:

TSG Königslutter
SG Sundern II
SG Rottorf/Viktoria

Spielbeginn: 10 Uhr

Spielzeit: 1 x 11 Minuten

Quali-Spiel: Bester Gruppenzweiter 2. Herren – Bester Gruppenzweiter Alte Herren (15.08 Uhr)

Viertelfinale: 15.45 Uhr

Halbfinale: 17.10 Uhr

Penaltysch. um Platz 3: 18.05 Uhr

Finale: 18.20 Uhr

Showeinlagen: Imagination vom TC Schöningen (16.20 und 17.45 Uhr)

Pressebericht
aus der
Braunschweiger
Zeitung -
Helmstedter
Nachrichten vom
16.01.2015



Markus Jaworski verspricht einige Überraschungen. Archivfoto: regios24/ftf